

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihren Stellungen nach Süden und Südosten zum Angriff vorzugehen hatten. Die südlich Lenczyca befindliche 36. Division wurde dem Kommandierenden General des XI. Armeekorps, General der Infanterie v. Plüskow, unterstellt, der dafür seine auf dem nördlichen Ufer über Lenczyca antretende 22. Division an das XVII. Korps abgab.

17. 11. 14. Überschreiten des Ner- und Bzura-Abschnittes. Ein Meister im Rückzuge, hatte der Russe alle wichtigen Brücken hinter sich vernichtet. So glückte es ihm, sich seinem Verfolger zunächst wieder zu entziehen. Ohne daher auf ernststen Widerstand gestoßen zu sein, ging das XI. Korps bei Zygry—Dzierzanow, das XVII. mit Anfang bei Zgierz am Abend zur Ruhe über.

Gefecht bei Strykow. Das XX. Korps warf mit seiner rechten Kolonne starke Nachhuten des Feindes bei Biala zurück und kämpfte mit der 41. Division bis zum späten Abend um den Besitz von Strykow. Der Feind räumte diese Stadt erst, als sich die umfassende Einwirkung des nun auf Brzeziny abgedrehten XXV. Reserve-Korps fühlbar machte. Wie die Korps, so erreichte auch die Kavallerie nicht ihr Marschziel, da auch sie durch Wiederherstellung der zerstörten Bzurabrücken viel Zeit verloren hatte.

Von Urgenau über Compolno—Kroszentewice in Gewaltmärschen von durchschnittlich 50 km am Tage nachgezogen, traf an diesem Tage die 3. Garde-Infanterie-Division als Armeereserve bei Modlna ein. (Skizze 2.)

Der G. R. R. 3 (Frommel), der den Vormarsch des XI. Korps in dessen rechter Flanke sichern sollte, erreichte mit der R. u. R. 7. Kavallerie-Truppen-Division unter Feldmarschalleutnant v. Korda die Gegend westlich von Szadef, während die 8. Kavallerie-Division bei Zygry, die 5. in Gegend südwestlich Poddembice verblieb. Das Korps Posen gelangte im Marsch von Kalisch in den Raum zwischen Staw und Warta.

War es bisher nach dem fast ohne Kampf erfolgten Überschreiten

---

Erwarten schnellen Vormarsch in den letzten Tagen hatten die Fernsprech-Abteilungen mit dem Bau ihrer Leitungen nicht folgen können, so daß man für die Befehlsübermittlung ausschließlich auf Funterverbindung angewiesen war.